

Lageplan M. 1: 1 500

Legende:

Kompensationsfläche

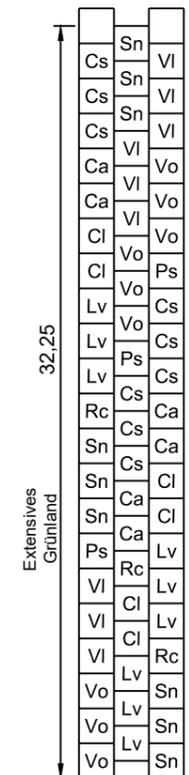
Maßnahme M1

Anlage einer Strauchhecke

Gemarkung Bornhausen im Landkreis Goslar, Flur 18, Flurstück 43

Maßnahmenumfang: 210 m x 5 m = ca. 1.050 m²

PFLANZSCHEMA

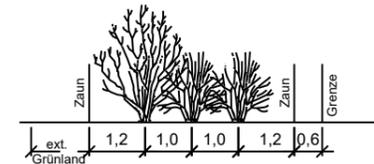


Maßnahmenbeschreibung:

Es erfolgt die Anlage einer dreireihigen Strauchhecke. Die Gehölze werden durch geeignete Vorkehrungen gegen Wildverbiss geschützt. Es werden standortgerechte und gebietsheimische Laubgehölze gepflanzt. Die Endauswahl der Gehölze wird in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde vorgenommen. Je nach ausgewählten Arten werden die Pflanzabstände entsprechend angepasst. Das angrenzende Grünland wird extensiv bewirtschaftet, dauerhaft gesichert und über vertraglich geregelte Bewirtschaftungsauflagen gepflegt und entwickelt (s. Maßnahme M2).

Beispielhafte Pflanzliste je Pflanzschema x 6,5

Kürzel	Botanischer Name	Deutscher Name	Stückzahl/je Schema
Cs	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	9
Ca	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	6
Cl	<i>Crataegus laevigata</i>	Zweigriffliher Weißdorn	6
Lv	<i>Ligustrum vulgare</i>	Liguster	9
Sn	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	9
VI	<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball	9
Vo	<i>Viburnum opulus</i>	Gemeiner Schneeball	9
Ps	<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe	3
Rc	<i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose	3



Zielbiotop:

Durch die Anpflanzung der saumbildenden Strauchhecke wird die intensiv landwirtschaftlich geprägte Umgebung strukturell deutlich bereichert und so in ihrem Landschaftsbild aufgewertet. Es entstehen Singwarten und Brutplätze für ansässige Vögel, gleichzeitig wird sich das Nahrungsangebot für Vögel und Fledermäuse durch erhöhtes Insektenaufkommen verbessern. Strauchhecken bieten Kleinsäufern Vermehrungs- und Rückzugsräume sodass die umliegenden Flächen auch für Greife wie beispielsweise den Rotmilan, der als Grenzstrukturjäger gilt, ein attraktives Jagdgebiet darstellen. Die Strauchhecke in Verbindung mit dem extensiv genutztem Grünland hat zudem eine Leitlinien- und Vernetzungsfunktion für Kleinsäuger, Vögel, Amphibien und Insekten zwischen dem Uferbereich der Schildau und weiteren extensiv genutzten Flächen sowie einem Kleingewässer, die sich nördlich an die geplante Fläche anschließen. Außerdem erfolgt eine günstige Beeinflussung des Kleinklimas (Windschutz und Frischluftlieferant). Strauchhecken haben weiterhin günstige Auswirkungen auf Boden und Wasser (Erosionsschutz, Schutz vor Nährstoffeintrag in Gewässer und Grundwasser).

“WINDPARK BORNHAUSEN - HORENFELD“

Kompensationsflächen

Fläche M1

Anlage einer Strauchhecke

Bearbeitet: C. Ortmann

Datum: 11.01.2019

